

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **08.05.2021** schriftlich per Fax, E-Mail oder online unter www.ajs-bw.de an.

Teilnahmebeschränkung 50 Personen

Teilnahmegebühr € 80,00
inklusive Mittagessen und Tagungsgetränke

Anmeldebestätigung erfolgt direkt und wird mit Datum des Anmeldeschlusses verbindlich bestätigt.

Die Teilnahmegebühr ist am Tagungsbüro **in bar** zu entrichten.

Regress

Die Teilnahme wird mit dem Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich. Eine Absage bedarf der Schriftform. Geht Ihre Absage bis zum **12.05.2021** ein, berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 25,00 €. Bei späterer Absage und Nichterscheinen erfolgt unabhängig von den Gründen die volle Berechnung der Teilnahmegebühr.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ajs-bw.de/agb

Weitere Informationen

Aktion Jugendschutz (ajs)

Susann Breinbauer Tel. 0711 / 2 37 37-12
breinbauer@ajs-bw.de

Silke Grasmann Tel. 0711 / 2 37 37-13
grasmann@ajs-bw.de

Tagungsort

Jugendherberge Stuttgart International
Haußmannstr. 27
70188 Stuttgart

Anreise

Eine Wegbeschreibung finden Sie unter:

www.jugendherberge.de/jugendherbergen/stuttgart-international-112/lage-und-anreise/

Unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Fachveranstaltung

LSBTTIQ*

Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung als Thema in der (teil-)stationären Heimerziehung

23. Juni 2021

Jugendherberge International
Stuttgart

in Kooperation mit dem



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23737-0
Fax 07 11/23737-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Die Themen Geschlechtsidentität und Sexualitäten werden in den unterschiedlichen Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe sichtbar und stellen pädagogische Fachkräfte vor neue Herausforderungen.

Konzepte einer genderreflexiven pädagogischen Praxis sind hinsichtlich ihrer strukturellen Normsetzung von Zweigeschlechtlichkeit zu hinterfragen. Perspektiven einer nicht-diskriminierenden pädagogischen Praxis sind zu entwickeln, um neue Handlungssicherheit für Fachkräfte und Einrichtungen herzustellen. Normalitätsvorstellungen zu Geschlecht und Sexualitäten sind nicht nur aufgrund von Schutzaspekten und aus Sichtweisen von Erwachsenen zu berücksichtigen, sondern insbesondere aus den Perspektiven von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu thematisieren.

Im Rahmen der Fortbildung werden inhaltliche und theoretische Grundlagen zu den Themen Sexualitäten und Geschlechter vermittelt. Handlungspraktische Methoden ermöglichen Selbstreflexion sowie den Transfer in die eigene Praxis. Unter Berücksichtigung der Rechte Jugendlicher werden Wege der Prävention und Antidiskriminierung thematisiert. Ebenso werden Informationen zu Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten in den Blick genommen.

Die Handlungssicherheit der Fachkräfte im Bereich Sexualpädagogik wird gestärkt, und veränderte Perspektiven auf die Prävention sexualisierter Gewalt werden fokussiert.

Wir laden Sie herzlich ein!

Programm

09:30 Uhr	Ankommen und Kaffee
10:00 Uhr	Begrüßung
10:15 Uhr	Input: Queerness und Jugend
11:15 Uhr	Pause
11:30 Uhr	Methode: Normalitätszirkel
13:00 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Input: Sichtweisen Jugendlicher auf Sexualität, Gewalt und Schutz
15:00 Uhr	Pause
15:15 Uhr	Methode: Vielfalt von Geschlechtern und Sexualitäten
16:15 Uhr	Abschlussreflexionen
16:30 Uhr	Ende der Fachveranstaltung

Zielgruppe

Fachkräfte aus der (teil-)stationären Jugendhilfe

Tagungsleitung

Silke Grasmann

Fachreferentin Sexualpädagogik

Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg, Stuttgart

Sandra Peric

Dezernat Jugend

Kommunalverband Jugend und Soziales (KVJS)

Referent*in

Tom Fixemer

Verein zur Förderung von Jugendlichen e.V.,
Stuttgart

Bastienne Pletat

Fetz – Frauenberatungs- und Therapiezentrum e.V.,
Stuttgart